

10. Neujahrsempfang 2016



V. l.: Mit Glückwünschen zum neuen Jahr wurden alle Gäste herzlich von der Schülerin Natalie Henoch, Schornsteinfeger Jens Grundmann, Bürgermeisterin Gabriele Richter, Autor Jürgen Pump und Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick willkommen geheißen. Foto: H. Hoffmann

„Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und denjenigen, die Ihnen nahe stehen, von ganzen Herzen ein gesundes, zufriedenes, glückliches erfolgreiches Jahr 2016“ – mit diesen herzlichen Grußworten begann Bürgermeisterin Gabriele Richter den diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Ostseebad Insel Poel am 16. Januar 2016.

Eine Extraportion Glück überbrachte der Wismarer Schornsteinfeger Jens Grundmann, der



Für ihr außergewöhnliches Engagement in der Flüchtlingshilfe wurden geehrt v. l.: Franz-Josef Schlieper, Brigitte Wolter, Monika Hinneburg und Adalbert Plath. Nicht mit auf dem Foto sind Carola Werner, Sabine Seehase, Regina Plath, Martin Plath und Heike Koth.

jeden der rund 200 Gäste, neben unserer Bürgermeisterin und dem Gemeindevertretervorsteher Bodo Köpnick, persönlich begrüßte und einen Glückskeks überreichte. Eine Bildersammlung des Kreisertedankfestes aus dem Vorjahr verzierte die Wände der wunderschön geschmückten Mehrzweckhalle. Die Auswahl der Bilder erfolgte durch die Mitarbeiterinnen des Museums und dem Künstler Joachim Rozal. Eine Diashow ließ das Jahr mit vielen Höhepunkten Revue passieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Poelerin Sandra Mirow und die Redentiner Sänger und Gitaristen René Podlech und Ingmar Schröder mit ihrer Band „Midnight Smile“. Mit ihrem Besuch zeigten die Ehrengäste, wie u. a. die Bundestagsabgeordneten Karin Strenz und Frank Junge sowie der Landtagsabgeordnete und Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar Tilo Gundlack reges Interesse an der schönen Ostseebad Insel Poel.



„Midnight Smile“ (v. l. René Podlech, Sandra Mirow und Ingmar Schröder) umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Foto: H. Hoffmann

AUS DEM INHALT

| | |
|--|-----------|
| Neujahrsempfang..... | Seite 1-4 |
| Geburtstage..... | Seite 5 |
| Poeler Reiter zogen Bilanz und blicken voraus..... | Seite 6 |
| Jahresrückblick der Inselbibliothek | Seite 6 |
| Verein Poeler Leben e. V..... | Seite 7 |
| Leserbrief: Anmerkung zur Informationsveranstaltung des Zweckverbandes Wismar zu Trinkwasserbescheiden..... | Seite 8 |
| Poeler Fasching – Wir können auch Karnewal!!!..... | Seite 9 |
| Alte Poeler Familien vorgestellt Familie Fehrmann | Seite 9 |
| Inselrundblick..... | Seite 10 |
| Sport | Seite 11 |
| Neue Wehrführung auf Poel | Seite 11 |
| Kirchennachrichten | Seite 12 |
| Veranstaltungen im Café Frieda...Seite | 13 |
| Gartentipp..... | Seite 13 |

In seiner Grußrede an die geladenen Gäste machte der Wismarer Bundestagsabgeordnete Frank Junge auch auf ernste Themen, wie die derzeitige Flüchtlingsproblematik und Fremdenfeindlichkeit, aufmerksam. Der Satz „Wir schaffen das“ reiche in diesem Fall nicht aus, und es muss eine europäische Lösung gefunden werden, brachte er zum Ausdruck.

Auch Gabriele Richter und Bodo Köpnick brachten in ihrer Rede diese Themen zur Sprache. Ein Rückblick auf das Jahr 2015 sowie die Vorschau auf das kommende waren deutlich erfreulichere Themen an diesem Samstagvormittag. So wurde unter anderem an die Geden-

Fortsetzung siehe Seite 2



Mit einem herzlichen Willkommensgruß wurde Prof. Dr. Horst Gerath mit seiner Frau Rothild von der Bürgermeisterin begrüßt, der trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen gekommen war. Wir wünschen ihm weiterhin von Herzen gute Genesung, Kraft und Zuversicht.

Foto: H. Hoffmann

Fortsetzung von Seite 1



veranstaltung am Cap-Arcona-Ehrenmal, an den Cap-Arcona-Gedenklauf, an das Landeshan-tychortreffen sowie an ein besonderes High- light, das Kreisertedankfest des Landkreises Nordwestmecklenburg, erinnert. Das Ostseebad Insel Poel hatte im letzten Jahr das große Glück, Austragungsort für dieses Fest zu sein.

Die Bedeutung des Tourismus für unsere Insel sowie die Stabilisierung der Übernachtungen auf dem hohen Niveau des Vorjahres wurden als Erfolg gewertet, dem jedoch die Seegrasproble- matik und die „Managementplanung Wismar- bucht/Salzhauff“ entgegenstehen.

Ein Blick in die Zukunft vermittelte einen ers- ten Eindruck über die Vielfalt der anstehenden Projekte in diesem Jahr.

So steht die Sanierung des Hauses des Gastes an oberster Stelle. Des Weiteren soll das Projekt „Wohnen im Alter“ zum Abschluss kommen, das Breitbandinternet auf der Insel soll weiter ausgebaut sowie das Dach des Schulgebäudes erneuert werden. Dies sind neben zahlreichen Veranstaltungen nur einige der vielen Ziele für das neue Jahr. Auch beim diesjährigen Jah- resempfang wurden wieder Ehrungen für be- sonderes Engagement verliehen. So wurde sich bei neun Poelern für ihre ehrenamtlichen Tätig- keiten bezüglich der Hilfe für die 41 auf Poel lebenden Flüchtlinge bedankt. Hierzu zählten Carola Werner, Heike Koth, Martin Plath, Adal-



bert Plath, Regina Plath, Monika Hinneburg, Sabine Seehase, Brigitte Wolter und Franz-Josef Schlieper.

Eine besondere Auszeichnung erhielten Dr. Helgard Neubauer für ihr Wirken im Poeler Schulgarten; die Johanniter-Sozialstation, die die Bestnote bei der Qualitätsprüfung des MDKs erhielt der Motorsportfan Peter Bruhn für die Organisation des FIM-Motorradtreffens, Gerhard Neubauer, der seit 15 Jahren die Jugendfeuerwehr leitet, und Kerstin Fiehring, die engagiert junge Reiter auf der Insel aus- bildet.

Durch die Fülle der Ereignisse des Jahres 2015 und die vielen Pläne für das noch junge Jahr 2016 waren die Reden ausführlich und infor- mativ. Ein besonderer Dank gilt auch Christa Faust für das Catering in Form von Schnitten und Getränken sowie den Poeler Schülern für



die freundliche Bewirtung. Nach Abschluss des diesjährigen Neujahrsempfangs können wir auf ein spannendes Jahr 2016 blicken.

Christin Slepnow





Ein großes Dankeschön möchten wir an alle Sponsoren richten, die den Neujahrsempfang finanziell oder durch Sachspenden unterstützt haben:

- ✓ Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
- ✓ Büro für Stadt- und Regionalplanung aus Wismar
- ✓ Frau Dr. Laube aus Kirchdorf
- ✓ Architekturbüro Thomas Jäntsch aus Rostock
- ✓ Firma TFG Jens Poschmann, Vorwerk
- ✓ Zimmerei Poel, Thomas Schäfer, Kirchdorf
- ✓ Herrn Dr. Rene Keller aus Timmendorf
- ✓ Herrn Vetter, Wariner Pflanzenbau für die Gestaltungselemente
- ✓ Sky-Markt Kirchdorf, Herrn Moritz
- ✓ Bäckerei Günter Thomassek
- ✓ Petra- und Burkhard Glüder von der Gaststätte Schlemmerstübchen, Oertzenhof
- ✓ Cafe Gollwitz, Anke Leo Becker
- ✓ Gaststätte „Aale“ aus Kirchdorf, Carmen Golms
- ✓ Tino Siggel und Michael Jaffke vom Inselfisch, Timmendorf
- ✓ Mecklenburger Fleischwaren aus Wismar
- ✓ Strandperle am Schwarzen Busch, Rita Butze
- ✓ Christa Faust von der Gaststätte „Pizza Poel“

Der Neujahrsempfang steht auch unter dem Zeichen des Ehrenamtes. Gerade unsere Gemeinde Insel Poel zeichnet sich dadurch aus, dass hier viele Menschen leben, die sich neben den politischen Vertretern dem Gemeinwohl verantwortlich fühlen und aktiv sind. Vieles von dem, was zur Lebensqualität unserer Insel gehört, basiert auf Initiative und dem Engagement der hier lebenden Menschen. Die Gemeinde möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, die ihre Freizeit, ihre Ideen und ihre Energie in unser aller Zusammenleben einbringen. Stellvertretend für die zahlreich ehrenamtlich tätigen Menschen wurden folgende Bürgerinnen und Bürger geehrt:

Dr. Helgard Neubauer

Sie ist seit 1973 auf der Insel Poel zu Hause, organisiert seit Herbst 2009 die Arbeit im Poeler Schulgarten. Er ist ein Gemeinschaftsprojekt des Mehrgenerationenhauses, des Kleingartenvereins Insel Poel und der Regionalen Schule unserer Gemeinde.

Mit dieser aufwendigen ehrenamtlichen Aufgabe werden mehrere Anliegen in vorbildlicher Weise verknüpft: Junge Menschen lernen von älteren Menschen, Biologieunterricht findet sehr praxisnah statt und ein langjährig ungenutzter Kleingarten dient einem guten Zweck. Hier können die Schüler gärtnerische Arbeiten kennenlernen sowie Wissenswertes über den Anbau, die Pflege und die Ernte von Nutzpflanzen erfahren. Gemeinsam hat sie mit ihren neu gewonnenen Assistentinnen Veronika Miehe und Claudia Erler sowie den Unterstützern aus dem Verein „Poeler Leben“ die Unterrichtung der Schüler übernommen; diese können sich darüber freuen, wenn alles Gesäte oder Gepflanzte gut gedeiht und geerntet werden kann. Das geschieht für die Schüler der Klassenstufen drei und vier in der Regel in den Monaten März bis Juli und September bis Oktober für jeweils zwei Unterrichtsstunden pro Woche. Während der Ferien können die Schüler ebenfalls kommen, um „ihre“ Beete zu betreuen, wenn sie dazu Lust oder Zeit haben.

Mit der Botanik haben die weiteren ehrenamtlichen Aktivitäten von Dr. Helgard Neubauer ebenfalls zu tun. Sie ist seit der Gründung



des Kleingartenvereins Insel Poel im Jahr 1980 Fachberaterin im Vorstand dieses Vereins und schreibt seit vielen Jahren die Kolumne „Unser Gartentipp“ im „Inselblatt“.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Geobotanik im NABU des Landesverbandes M-V setzt sie die unter dem Dach der Universität Greifswald bereits in der DDR begonnenen umfangreichen floristischen Kartierungsarbeiten fort. Die Ergebnisse sind u. a. eingeflossen in den „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands“, der 2014 erschienen ist.

Ihre umfangreichen Kenntnisse nutzt sie seit etwa siebzehn Jahren auch, wenn Sie mit Urlaubern und interessierten Einwohnern über die Salzwiesen der Insel spazieren oder Bustouristen Wissenswertes über die Geschichte der Insel, die Geologie der Küstenlandschaft, das heutige Leben auf der Insel und anderes erzählen.

Wir freuen uns, dass Dr. Helgard Neubauer ihre vielfältige Fach- und Sachkenntnis aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock und im Institut für Öl- und Futterpflanzenforschung Malchow sowie ihre Erfahrungen aus verschiedenen Projekten zur Pflege und Erhaltung der natürlichen Umwelt für die Arbeit mit Schülern und für andere ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung stellt.

Auch Dr. Helgard Neubauer arbeitet, wie viele ehrenamtlich engagierten Menschen, ohne große öffentliche Aufmerksamkeit, aber dennoch sehr effektiv. Wir danken Dr. Helgard Neubauer für dieses Engagement sehr herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Elan und Erfolg.

Bestnote für Johanniter-Sozialstation in Kirchdorf



Die Pflegedienstleiterin der Johanniter Station Kirchdorf Manuela Schulz mit ihren Mitarbeiterinnen Birgit Kühl, Ute Peters, Beate Schmalz, Diana Timm, Christina Voß und Evelyn Wosnitzka.

Ein Zuhause bietet Sicherheit und Geborgenheit. Gerade deshalb möchten viele Menschen ihre gewohnte Umgebung auch im hohen Alter nicht aufgeben. Die Johanniter-Station in Kirchdorf passt sich seit 1991 den Bedürfnissen der Menschen an: mit einem mobilen Pflegedienst, der mit Fachwissen, Erfahrung und Zuwendung auf die Wünsche eingeht. Wenn die eigenen Kräfte nicht mehr ausreichen oder Sie durch einen Unfall vorübergehend in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, helfen die sieben Damen vom Johanniter-Pflegedienst u. a. beim Zähneputzen, Waschen und Frisieren. Nach Krankenhausaufenthalt wird die erforderliche Pflege zu Hause weitergeführt. Der Pflegedienst der Johanniter kümmert sich in Absprache mit dem Arzt um die Medikamente und sorgt sogar dafür, dass es den Pflegebedürftigen schnell wieder besser geht. Kurzfristige Betreuung und Pflege während

Fortsetzung siehe Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

der Ferienzeit sowie Besuchs- und Betreuungsdienst ergänzen den ambulanten Pflegedienst der Johanniter.

Das Team der Johanniter-Station in Kirchdorf erhielt im Juli 2015 die Bestnote von 1,0 bei der Qualitätsprüfung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Diese Kontrollen müssen laut SGB einmal im Jahr durchgeführt werden, wobei pflegerische Leistungen, ärztlich verordnete pflegerische Leistungen sowie Dienstleistungen und die Organisation geprüft werden. Im Zuge der Kontrolle auf der Insel Poel wurden auch betreute Bürger der Station durch die Prüfer des MDK und die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Manuela Schulz besucht und befragt. „Das Ergebnis ist für uns ein Ansporn, auch in Zukunft mit viel Herzblut unsere Tätigkeit nachzugehen und für unsere Kunden da zu sein“, so Manuela Schulz, welche seit 2013 Pflegedienstleiterin des siebenköpfigen Teams ist. Die Johanniter Pflegestation, die seit 2008 in der Wismarschen Straße untergebracht ist, betreut Patienten auf der Insel Poel und der unmittelbaren Nachbarschaft. Rund 65 Kunden vertrauen auf den Johanniter-Pflegedienst in Kirchdorf.

Es sind besondere Menschen, die diese wichtige Arbeit ausüben und den Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen rund um die Uhr Halt und Unterstützung geben. Ihre Verlässlichkeit und Kontinuität im Einsatz für andere Menschen sind beispielhaft. Sie stehen für uns und nicht nur heute im Mittelpunkt. Wir sagen „Danke“ für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Menschen.

Ganz besonders liegt uns noch am Herzen, Ihnen mitteilen zu können, dass Birgit Kühl und Ute Peters am 01.01.16 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begonnen haben. Für diese enorme und hervorragende Leistung möchten wir ihr unsere Wertschätzung und den größten Respekt aussprechen. Herzlichen Glückwunsch nachträglich zu ihrem Dienstjubiläum.

Peter Bruhn „Peter von Poel“

Peter Bruhn, ein Urgestein im Motorsport, wer kennt ihn nicht!

Es hat aber ganz harmlos angefangen. In der „ersten Hälfte“ seines Lebens bewachte er sehr ordentlich seine schöne Insel Poel, und zwar vom Leuchtturm am Strand Timmendorf. Die „Zweite Hälfte“ begann quasi mit der Wende in Deutschland. Sie brachte auch bei ihm die Wende, denn er konnte seiner Motorradleidenschaft nun freien Lauf lassen. Er legte sich ein großes Ersatzteillager von Motorradzubehör an, von dem seine vielen Freunde noch heute profitieren. Er begann vorsichtig im lizenzfreien Tourensport, besuchte Motorradtreffen und fand in den FIM-Events



ein neues Betätigungsfeld. Natürlich ging es hier um Deutsche Meisterschaften ..., die er dann auch mehr und mehr für sich entscheiden konnte. Zur gleichen Zeit baute er sich ein renntaugliches Gespann zusammen. Mit seinem Sohn im Seitenwagen wurde er schnell auch im Lizenzsport bei Straßenrennen bekannt. Auch hier wurden die ersten Plätze sein Ziel und die erreichte er ebenfalls sehr oft. So kam er in ganz Europa mit allen Menschen ins Gespräch. Alle kannten ihn bald und seine Beliebtheit machte auch vor den Prominenten nicht Halt. Von Agostini bis Redman kannten ihn alle.

Besonders beliebt waren seine eigenen Motorradtreffen, mit denen er viele Freunde aus dem In- und Ausland nach Poel lockte. Das erhöhte natürlich seinen Bekanntheitsgrad noch und so war es dann auch nur natürlich, dass die FIM auf ihn aufmerksam wurde. 2015 wurde dringend ein Veranstaltungsort für ein FIM-Motorcamp in Deutschland gesucht.

Mit der Gewissheit, Peter Bruhn und die Insel Poel stehen bereit, wurde Michael Weiß, dem deutschen Vertreter bei der FIM, und seiner Frau Marina, diese Veranstaltung übertragen. Und wie wir alle wissen, wurde dieses FIM Motorcamp, dank der großen Unterstützung durch die Poeler, die Freiwillige Feuerwehr, die Bürgermeisterin, den Kurdirektor, die Polizei, dem Inselbäcker usw. ein voller Erfolg! Bei der Parade der Nationen auf der Insel hat sogar die Bürgermeisterin, Frau Richter, Peter Bruhns Gespann aufgewertet und Peter durfte sie ganz stolz über die Insel fahren.

Wir hoffen, dass ihm noch viele schöne Erfolge gelingen und dass sein „Familienclan“ noch lange am Motorradgeschehen teilnimmt und so auch immer die Insel Poel gut vertreten ist!

Gerhard Neubauer

Der Kamerad Gerhard Neubauer ist seit 1979 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.

Durch seine langjährige Mitgliedschaft und den Besuch vieler Lehrgänge besitzt Kamerad Neubauer einen hohen Wissensschatz und viel Erfahrung, die er gerne an junge Kameraden weitergibt. Seit über 15 Jahren leitete Gerhard Neubauer die Jugendfeuerwehr unserer Insel. Er war stellvertretender Kreisjugendwart und im Kreisjugendausschuss Nordwestmecklenburg. Ebenfalls engagierte er sich als Jugend-Wettkampfrichter auf Landesebene. Als Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf absolvierte er viele Einsätze und Übungsstunden.

Wir wünschen Ihnen, Kamerad Neubauer, alles Gute, mögen Sie immer heil und gesund von allen Einsätzen und Übungen zurückkommen.



Kerstin Fiehring

Kerstin Fiehring ist seit 01.04.1998 Mitglied des Poeler Sportvereins 1923 e.V. Sie ist im Gestüt Neuhof eine der wichtigsten Stützen und Juniorchefin. Gemeinsam mit Rüdiger Schulz, ihrem Lebensgefährten, und Brigitte und Wolfjürgen Schulz kümmert sie sich um die Ausbildung der jungen Reiter des Poeler Sportvereins.



Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf dem Unterricht für die schon etwas fortgeschrittenen Reiter und deren Einstieg in den Turniersport, wobei sie ihr großartiges Einfühlungsvermögen für Mensch und Tier beweist. Denn bei den ersten Turnierstarts ist die seelische Unterstützung der aufgeregten Einsteiger genauso wichtig wie die fachliche: Neben den Tipps, wie die Pferde optimal auf die Prüfung vorbereitet werden können, erhält jeder Reiter von Kerstin aufmunternde und motivierende Worte für den anstehenden Start.

Um die jugendlichen Turnierreiter als Pferdebesitzer, Chauffeur für Mensch und Tier mit den gestütseigenen Fahrzeugen und als Trainer optimal unterstützen zu können, stellt sie häufig eigene Turnierambitionen in den Hintergrund. Dabei ist sie sowohl im Dressursattel als auch im Fahrsporn selbst erfolgreich: In der Dressur errang sie zahlreiche Siege und Platzierungen in den Klassen A und L, zuletzt siegte sie beim Turnier in Oberhof in der A-Dressur und belegte in der L-Dressur einen dritten Platz mit Petit Prince, der erst das zweite Mal in dieser Klasse am Start war.

Im Fahrsporn hat Kerstin Fiehring sich nach dem Abschied ihres überragenden Welsh-Cob-Hengstes Menai Consultant, mit dem sie in der Schweren Klasse national und international erfolgreich war, auf die Ausbildung junger Ponys konzentriert: Mehrfach stellte sie junge Fahrponys erfolgreich auf dem Bundeschampionat vor, was mit einer Deutschen Meisterschaft für junge Fahrpferde gleichzusetzen ist.

Im Juli errang sie in Blowatz mit dem Nachwuchspany Petit Prince die Bronzemedaille in der Kreismeisterschaft der Einspanner. Mit ihren aktuellen Fahr-Platzierungen trug dazu bei, dass die Gespannfahrer des Poeler SV die diesjährige Vereinswertung des Landesverbandes gewinnen konnten.

Bereits im Jahre 2010 wurde ihre Schwester Ivonne Deutsche Meisterin im Fahren. Bei dieser Fahrt saß Kerstin als Beifahrer an ihrer Seite und feierte mit ihr diesen Erfolg. Das Pony Beethoven wurde durch diese beiden Sportlerinnen auf diesen Erfolg hervorragend vorbereitet.

Ihre Begeisterung hat sie an ihre Kinder weitergegeben: Der 12-jährige Sohn Marcel spielt im Poeler SV Fußball und die 7-jährige Tochter Leoni, errang bereits im Reitsport, gemeinsam mit den anderen jugendlichen Reitern, zahlreiche Platzierungen für den Poeler SV, zuletzt bei der Hallen-Kreismeisterschaft.

Für diese enorme und besondere sportliche Leistung gratulieren wir herzlich.

Für diese enorme und besondere sportliche Leistung gratulieren wir herzlich.

Für diese enorme und besondere sportliche Leistung gratulieren wir herzlich.



Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.

| | | | | | |
|------------------------------|--------------|----------|-------------------------|------------|----------|
| 01.02. Schießler, Hartwig | Kirchdorf | 76. Geb. | 26.02. Meier, Irene | Kirchdorf | 78. Geb. |
| 03.02. Blaszczyk, Heidemarie | Kirchdorf | 72. Geb. | 26.02. Milewski, Erika | Malchow | 85. Geb. |
| 03.02. Radtke, Karl-Heinz | Oertzenhof | 74. Geb. | 26.02. Wessel, Hermann | Niendorf | 88. Geb. |
| 05.02. Orlick, Franz | Brandenhusen | 80. Geb. | 26.02. Wolter, Jürgen | Neuhof | 74. Geb. |
| 05.02. Schiemann, Ursula | Kirchdorf | 85. Geb. | 27.02. Slomka, Inge | Kirchdorf | 74. Geb. |
| 06.02. Linowitz, Lieselotte | Neuhof | 77. Geb. | 28.02. Dröse, Hannelore | Oertzenhof | 78. Geb. |
| 06.02. Wenger, Inge | Niendorf | 81. Geb. | 28.02. Siggel, Gerda | Timmendorf | 82. Geb. |
| 08.02. Schmidt, Erika | Fährdorf | 84. Geb. | | | |
| 10.02. Jordan, Manfred | Malchow | 75. Geb. | | | |
| 10.02. Westphal, Jürgen | Kirchdorf | 72. Geb. | | | |
| 11.02. Steinhagen, Egon | Fährdorf | 71. Geb. | | | |
| 11.02. Tetran, Christel | Kirchdorf | 78. Geb. | | | |
| 12.02. Werner, Ludolf | Kirchdorf | 73. Geb. | | | |
| 13.02. Heckert, Lothar | Kirchdorf | 73. Geb. | | | |
| 13.02. Siggel, Ilse | Kirchdorf | 80. Geb. | | | |
| 15.02. Szibbat, Erna | Fährdorf | 85. Geb. | | | |
| 15.02. Vorwerk, Horst | Kirchdorf | 82. Geb. | | | |
| 18.02. Bachler, Georg | Niendorf | 73. Geb. | | | |
| 18.02. Haase, Johann | Kirchdorf | 89. Geb. | | | |
| 18.02. Schroeder, Elfriede | Kirchdorf | 93. Geb. | | | |
| 20.02. Rust, Erika | Kaltenhof | 75. Geb. | | | |
| 20.02. Thegler, Ernst | Gollwitz | 79. Geb. | | | |
| 22.02. Schommartz, Heidrun | Kirchdorf | 71. Geb. | | | |
| 22.02. Wulf, Thea | Fährdorf | 80. Geb. | | | |
| 23.02. Rabe, Werner | Kirchdorf | 84. Geb. | | | |
| 25.02. Bläsche, Margret | Kirchdorf | 74. Geb. | | | |
| 25.02. Freitag, Christa | Kirchdorf | 80. Geb. | | | |

IHREN 55. HOCHZEITSTAG feierten am 28. Januar 2016

Lonni und Joachim Groth aus Kirchdorf.

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten am 21. Januar 2016

Elke und Erich Kappus in Oertzenhof.

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern am 18. Februar 2016

Wiltrud und Dr. Klaus-Dieter Bahr aus Kirchdorf.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Alles Gute!



Fördermittel für Gasheizung

Fördermittel von dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gibt es für Gasheizungen nur indirekt. Wer eine förderfähige Solaranlage zur kombinierten Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung einbaut, der erhält einen sogenannten Kessel-tauschbonus in Höhe von 500 Euro, wenn er gleichzeitig auf eine Gasheizung mit Brennwert-technik umsteigt.

Formular: Antrag auf Förderung einer thermischen Solaranlage erhältlich unter: www.bafa.de

danach als Suchbegriff: Antrag auf Förderung eingeben.



Für unsere fleißigen Altpapiersammler!!!

Wir möchten allen fleißigen Altpapiersammlern ein gesundes Jahr 2016 wünschen. Danke für die tolle Unterstützung beim Sammeln von

Zeitungen, Büchern usw.

Unsere fleißigen Sammler kommen von der ganzen Insel, und sogar aus Wismar bringt man uns das Altpapier.

Wir freuen uns über diese große Unterstützung und hoffen, dass auch in diesem Jahr alle wieder dabei sind.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Poeler Kükennest

Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Wallenstein-graben-Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg, Tel.: 03841 327580, Fax: 327581, gibt hiermit die Termine für die gemäß § 5 der Verbandssatzung vom 5. Juli 2001 durchzuführende Verbandsschau 2016 bekannt:

**Schaubezirk 4:
Insel Poel,**

**Mittwoch, 30. März 2016, 9.00 Uhr,
Gemeindeverwaltung Insel Poel**

Hinweise: Im Geoportal des LUNG können unter www.umweltkarten.mv-regierung.de, Themenbaum Wasser-Gewässer-Fließgewässer-Verbandsgebiete MV die aktuellen Zuständigkeitsgebiete der Wasser- und Bodenverbände eingesehen werden.

Zur besseren Koordinierung der Schauen können Interessenten ihre Teilnahme unter der o. g. Telefonnummer ankündigen.

Gewässer im Randbereich anderer Gemeinden bzw. Schaubezirke werden mitbegutachtet.

Dr. Behrens, Vorstandsvorsteher

Abholtermin der Wertstofftonne

**MITTWOCH
24. FEBRUAR 2016**



Poeler Reiter zogen Bilanz und blicken voraus

Nach einem so erfolgreichen Sportjahr gönnten sich auch die Poeler Reiter und Fahrer zwischen den Jahren eine Verschnaufpause. Am 19. Dezember versammelten sie sich gemeinsam mit Freunden und Förderern des Vereins im Reiterstübchen „Lisa vom Laurin“. Kristin Köpp und Martina Blach hatten den gelungenen Abend gut vorbereitet, hatten Videos von herausragenden Ritten der Poeler Reiter und viele Fotos zusammengetragen die auf einer Videowand gezeigt wurden. Im Mittelpunkt stand die Auswertung der sportlichen Ergebnisse. Vereinsvorsitzender André Plath, der neben zahlreichen Gästen auch die Poeler Bürgermeisterin Gabriele Richter begrüßen konnte, berichtete im Wechsel mit Martina Blach voll Freude von den Turnielergebnissen des Jahres 2015, mit denen der Verein den 5. Platz unter 195 erfolgreichen Vereinen im Land einnimmt.

23 erfolgreiche Poeler Pferdesportler gab es im Jahre 2015, die die Insel und ihre Vereine, den RFSV Insel Poel und den Poeler SV 1923 bei 72 Turnieren (7 davon im Ausland) vertraten. Auslandsstationen waren Turniere in Lamprechtshausen (Österreich), Lier (Belgien), Lublin (Polen), Poznan (Poel), Salzburg (Österreich), Stadl-Paura (Österreich) und Warschau (Polen). 41 Platzierungen brachten die Poeler allein von diesen Turnieren mit nach Hause. 25 Turniere besuchten sie in Deutschland außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern, bei denen es 136 Preisschleifen gab. 95-mal griffen sie auf diesen Turnieren ins Preisgeld ein. 40-mal waren sie im eigenen Bundesland erfolgreich unterwegs und kamen dabei zu 328 Platzierungen. In der Summe gingen die Poeler Reiter und Fahrer 612-mal auf die Ehrenrunden, 329-mal allein in der mittelschweren und schweren Klasse. 83-mal führten sie sie als Sieger an.

Die spektakulärsten Erfolge waren der 3. Platz von André Plath beim Deutschen Springder-



by in Hamburg, der 2. Platz im Großen Preis von Lublin/POL, der 3. Platz im Großen 3-Sterne-Preis von Mühlengeez und sein Sieg im Großen Preis von Redefin der ihn zum Landesmeister machte. Siege bei den internationalen Turnieren in Salzburg und Schwerin gehören ebenfalls dazu. Für die Jüngste im Team der Poeler Reiter, Lilli Plath (13), zählt der Sieg als Mitglied des deutschen Teams beim Mannschaftsspringen in Salzburg besonders schwer. Ihr erster S-Sieg beim Hallenturnier in heimischer Halle dem ein weiterer in Kirch-Mummendorf folgte, wird ihr selbst sicher stets in Erinnerung bleiben. Sieben ihrer insgesamt 13 Siege entstammen allein internationalen Turnieren.

Nach Ranglistenpunkten steht André Plath unter den Poeler Pferdesportlern mit 26.073 Punkten deutlich an der Spitze, obwohl er nur noch doziert an Turnieren teilnimmt. Wenn jedoch, nur in hochklassigen Prüfungen, die viele Punkte bringen. Unter den insgesamt 676 erfolgreichen

Springreitern in Mecklenburg-Vorpommern liegt er mit seinen 70 Platzierungen, 49 allein in der schweren Klasse, auf dem 7. Platz. Auf den weiteren Plätzen im vereinsinternen Ranking folgt Christoph Lanske (8.310 Punkte / 88 Platzierungen), Rene Rückert (6.406 / 98), Lilli Plath (4.528 / 76) und Ramona Schilloks (4.072 / 121).

Die nächsten Ereignisse bei denen die Poeler Reiter vertreten sind, ist im Januar die „Partner Pferd“ in Leipzig und das Internationale Hallenturnier in der Schweriner Sport- und Kongresshalle. Über die Ergebnisse, bei denen wir den Fokus auf die Poeler Reiter legen, berichten wir in der nächsten Ausgabe des „Poeler Inselblattes“.

Franz Wego



Die TOP-FIVE-Reiter des RFSV Insel Poel aus dem Jahre 2015 von unten nach oben: André Plath, Christoph Lanske, Rene Rückert, Lilli Plath, Ramona Schilloks.

Fotos: Jutta Wego

Jahresrückblick der Inselbibliothek

Die Inselbibliothek schaut auf ein spannendes, ereignisreiches und auch schwieriges Jahr 2015 zurück. Wir hatten 1.180 Stunden geöffnet und leider einige wenige Ausfallzeiten aus organisatorischen Gründen. Es nutzten 311 Leser die Inselbibliothek sehr regelmäßig, darunter 71 Leser bis einschließlich 12 Jahre. Es sind natürlich einige Leser mehr angemeldet. Dabei wurden 7.814 Medien entliehen und über 3.600 Besucher fanden in die Bibliothek und stöberten in unserem Bestand. Im letzten Jahr wurden 343 Medien ausgesondert. Diese und andere Medien stehen den Bibliotheksbesuchern zum Kauf zur Verfügung. Dafür wurden 522 neue Medien, den Bestsellerlisten angepasst, angeschafft. Somit wuchs der Bestand auf 7.020 Medien, bestehend aus Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, Sachbüchern, MCs, CDs, CDRs, DVDs, Hörbüchern, Zeitschriften und Spielen. Einige ältere Medien konnten durch Schenkungen ausgetauscht werden.

Wir haben 8 Weiterbildungen besucht, um Sie zukünftig noch qualifizierter betreuen zu können. Es wurden 22 Veranstaltungen durchgeführt, darunter Bibliothekseinführungen für

junge Schüler, Buchvorstellungen in der Schule und im Mehrgenerationenhaus, Lesewettbewerb für die Klassen 5-10. Dazu kam die Teilnahme am Lesewettstreit der 6. Klassen zwischen Neukloster, Neuburg und Kirchdorf, wobei wir erstmalig Gastgeber waren und unsere Schüler besonders gut abschnitten, und weiter im Regionalausscheid für uns antreten. Weiterhin gab es einen Bastelvormittag in der Schule, einige Autorenlesungen für Schüler und ein Puppentheater mit 2 Veranstaltungen. Dazu wurde erstmalig die Kita Ostseekrabben aus Dreveskirchen eingeladen, natürlich hatte das Poeler Kükenest ebenfalls viel Spaß dabei. Ein großes Highlight im Jahr 2015 war unser Ferienleseclub, den wir das zweite Jahr ausrichteten und dieses Mal sehr erfolgreich beendeten. Es gab wieder sehr viele Teilnehmer und „Leseratten“.

Weiterhin möchte ich kurz auf die Auflösung unseres Bibliotheksvereins zum 31.12.2015 hinweisen. Nach einiger Diskussion wurde die Auflösung zwischen Neukloster, Neuburg, Dorf Mecklenburg, Bad Kleinen und Kirchdorf beschlossen. Jede Bibliothek kann mittlerweile

sehr gut allein bestehen. Natürlich werden wir weiterhin Kooperationspartner bleiben.

Ich möchte Sie noch einmal auf unseren neuen Online-Katalog hinweisen. Hier können Sie jederzeit ihr Leserkonto anschauen und verlängern, im Medienbestand stöbern und ihre Lieblingsbücher vormerken lassen. Zu finden ist der Katalog auf www.insel-poel.de/inselbibliothek.php

Wir möchten allen Lesern danken, die uns treu zur Seite gestanden haben. Besonders freuen wir uns über die regelmäßigen Besuche des Kindergartens und der Schüler. Ein Dank geht auch an die älteren Leser, welche trotz schwieriger Bedingungen immer wieder den Weg zu uns finden. Wir freuen uns auch sehr über die Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus, dem Museum und der Schule. Vielen Dank dafür.

Die Inselbibliothek nimmt die Herausforderung für das Jahr 2016 gern an und freut sich auf viele Besucher und Veranstaltungen. Falls Sie Anregungen zu Öffnungszeiten oder Medien haben, kommen Sie gern auf uns zu oder schreiben Sie uns auf bibo@insel-poel.de.

Anne Möller-Stoll

Mitgliedervollversammlung

Der Verein Poeler Leben e. V. lädt am

Samstag, dem 20. Februar 2016, ab 14.00 Uhr ins Sportlerheim in Oertzenhof zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnungspunkte:

- Revisionsbericht 2015 unserer Vorsitzenden
- Kassenbericht und Revisionsbericht 2015

Der Vorstand des Vereins bittet um zahlreiches Erscheinen seiner Mitglieder.

Frauentagsfeier auf der Insel Poel

Wie es seit langem schöne Tradition ist, wollen wir Frauen den internationalen Frauentag zusammen feiern.

Hierzu lädt der Verein Poeler Leben e. V. am **Dienstag, dem 8. März 2016, ab 14.00 Uhr** ins Sportlerheim nach Oertzenhof ein.

Die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier wird die Gäste mit Frühlingsblumentöpfen be-

grüßen. Holger Prestin spielt zum Tanzen und Schunkeln auf. Eine große Tombola rundet die Festivität ab.

Für Eintritt, Kaffee, Kuchen und Musik wird ein Unkostenbeitrag von 3 Euro erhoben. Bitte meldet euch zahlreich beim Verein unter der Telefon-Nr.: 21178 an. „Das ist unser Tag.“

Vereinsmitarbeiter

Dem Vorstand des Vereins mit seiner Vorsitzenden Katharian Waldner ist es gelungen, für weitere drei Jahre den langjährigen Vereinsmitarbeiter André Trautmann beim Verein und beim Mehrgenerationenhaus (MGH) zu beschäftigen.

Umfangreiche Bemühungen und zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Behörden waren erforderlich, damit ein Poeler einen Arbeitsplatz auf der Insel erhalten konnte. Viel Freude und Spaß wünschen wir dir bei der Arbeit, lieber André.

**„Es ist nicht einfach fortzugehen,
Kollegen lange Zeit nicht mehr zu sehen.
Das, was bis heute war, nun aufzugeben
für ein anderes und aufregendes Leben.“**

Liebe Leser des „Inselblattes“,

seit mittlerweile zehn Jahren habe ich das Glück, fester Bestandteil des Teams der Kurverwaltung Insel Poel zu sein. Nun ist es so weit, auf Wiedersehen zu sagen. Am Freitag, dem 22. Januar, verabschiedete ich mich in meinen Restjahresurlaub 2015, anschließenden Mutterschutz sowie die einjährige Elternzeit. Ab Mai 2017 werde ich als Mitarbeiterin in der Kurverwaltung wieder voll durchstarten.

In der Zwischenzeit steht Ihnen meine aufnahmefähige Kollegin Christin Slepnow mit Rat und Tat zur Seite. Seit dem 4. Januar ist sie fleißig an meiner Seite, um einen Einblick in die umfangreichen Aufgabengebiete zu bekommen, um diese in gewohnter Art und Weise weiterführen zu können.

Ich danke Ihnen für die äußerst positive Zusammenarbeit und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen. Für meine Kollegin Frau Slepnow wünsche ich mir, dass Sie von Ihnen ebenfalls herzlich aufgenommen wird und ihrerseits vielleicht auch etwas Nachsicht geboten wird.

*Janine Kuhnert
Kurverwaltung Insel Poel*

Mein Name ist **Christin Slepnow**, ich bin 26 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meinem Partner und unserem 5-jährigen Sohn in Kröpelin. Meine Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus



und Freizeit absolvierte ich im Tourismuszentrum Mecklenburgische Ostseeküste GmbH in Kröpelin.

Seit dem 4. Januar 2016 bin ich nun als Mitarbeiterin der Kurverwaltung Insel Poel tätig. Während der Elternzeit meiner Kollegin Janine Kuhnert werde ich ihre Aufgaben übernehmen und versuchen, sie mit bestem Gewissen zu vertreten. In dieser Zeit werde ich Ihnen als Ansprechpartner unter den gewohnten Kontaktdaten zur Verfügung stehen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit

*Christin Slepnow
Kurverwaltung Insel Poel*

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Februar 2016

| | | |
|---------------|------------------|------------------------------------|
| 01.02. | 09.30 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 13.30 Uhr | Bingo |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 02.02. | 15.00 Uhr | Gymnastik/Federball |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| 03.02. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 04.02. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 05.02. | 09-12 Uhr | Betreuungsrunde |
| 08.02. | 13.30 Uhr | Kaffee- und Spielesachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 09.02. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 15.00 Uhr | Gymnastik/Federball |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 10.02. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Computerkurs |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 11.02. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 12.02. | 09-12 Uhr | Betreuungsrunde |
| 15.02. | 13.30 Uhr | Kaffee- und Spielesachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 16.02. | 10.00 Uhr | Frauenforum |
| | 15.00 Uhr | Gymnastik/Federball |
| | 17.30 Uhr | Chorprobe |
| | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik |
| 17.02. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Computerkurs |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 18.02. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| | 15.00 Uhr | Lesezeit |
| 19.02. | 09-12 Uhr | Betreuungsrunde |
| 20.02. | 14.00 Uhr | Mitglieder- versammlung |
| 22.02. | 13.30 Uhr | Kaffee- und Spielesachmittag |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| 23.02. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 15.00 Uhr | Gymnastik/Federball |
| | 16.30 Uhr | Chorprobe |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 24.02. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| | 14.00 Uhr | Computerkurs |
| 25.02. | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 26.02. | 09-12 Uhr | Betreuungsrunde |
| 29.02. | 13.30 Uhr | Kaffee- und Spielesachmittag |

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. *Der Vorstand*

Anmerkungen zur Informationsveranstaltung des Zweckverbandes Wismar zu Trinkwasserbescheiden

Am 14. Januar 2016 fand im Gemeindezentrum der Insel Poel eine Informationsveranstaltung zum Thema „Herstellungsbeitrag Trinkwasser“ statt. Die Verbandsvorsteherin, Frau Glanert, sowie die Leiterin der Rechtsabteilung, Frau Martens, stellten sich den Fragen der Bürger. Eingeladen waren nur Bürger, die im Vorfeld der Veranstaltung einen Beitragsbescheid erhalten haben. Anwesend waren auch die Vertreter der Verbandsversammlung aus der Gemeinde Insel Poel.

Die Veranstaltung hatte das Ziel, betroffene Bürger über Hintergründe und die Rechtslage zum Thema Beitragshebung Trinkwasser zu informieren.

Nachdem der technische Vorgang der Trinkwasserbereitstellung erläutert wurde, konnten die Bürger Fragen stellen. Natürlich wurde sofort folgende Frage gestellt:

„Warum soll ich für einen Anschluss, der 1970 hergestellt wurde, jetzt nochmals einen 'Herstellungsbeitrag für den Anschluss' zahlen – der Anschluss war doch längst vorhanden?“

Die Antwort der Verbandsvorsteherin lautete erwartungsgemäß: „Sie bezahlen in Wirklichkeit nicht für die Herstellung des Anschlusses, sondern nur für die Investitionen des Zweckverbandes, die nach Gründung des Zweckverbandes in den Ausbau und die Modernisierung der Anlage geflossen sind“.

Verstanden haben wir: auf dem Bescheid steht zwar „Herstellungsbeitrag für den Anschluss an die Anlage“, in Wirklichkeit soll aber etwas ganz anderes bezahlt werden, nämlich die Modernisierung und die Erweiterung der Anlage nach der Wende. Leider kann der Zweckverband dies nicht direkt auf den Bescheid schreiben. Grund: Modernisierungen müssen laut Gesetz über Gebühren finanziert werden (aus gutem Grund). Die Grundstücksbesitzer sollten für diesen kleinen juristischen Trick Verständnis haben und trotzdem zahlen!

Weiter wurde gefragt:

„Ich habe 1970 für den Wasseranschluss gezahlt, rechnen Sie mir dieses Geld auf den Herstellungsbeitrag an?“ Die erstaunliche Antwort, erteilt von Frau Martens, lautete: „Ja, diese früheren Zahlungen erkennen wir an. Sie müssen uns nur den Originalbescheid von damals vorlegen – wir werden diesen mit dem Beitrag verrechnen.“ Dies bedeutet: der Bescheid ist zwar nicht für die ursprüngliche Herstellung des Anschlusses, Kosten, die damals entstanden sind, werden aber trotzdem erstattet! Welch große Kulanz! Pech haben nur diejenigen, die keinen Beitrags-

bescheid von 1970 vorlegen können – nämlich alle.

Der interessierte Hausbesitzer erfuhr weiter, dass sein Grundstück durch den Ausbau der Anlage eine enorme Aufwertung erfahren habe (juristisch: Vorteil). Dieser Vorteil ist erstaunlicherweise exakt so groß, wie der Vorteil, der entsteht, wenn ein Grundstück völlig neu an die Anlage angeschlossen wird. Dies hätten schließlich Gerichte genau so entschieden. Schade nur, dass die in Rechtssachen nicht so bewanderten Bürger dies immer noch nicht begreifen können! Frau Glanert führte weiter aus, dass die Kosten, um die es gehe und die schließlich entstanden seien, wegen des entstandenen Vorteils zum größten Teil von den Grundstücksbesitzern getragen werden müssten. Schließlich sollen Mieter mit ihrer Wassergebühr nicht für die Aufwertung der Grundstücke der Vermieter zahlen. Aussage: „Wenn keine Beiträge kassiert würden, würden die Gebühren über die Maßen steigen“.

Dass auch Grundstückseigentümer Wassergebühren zahlen und dass auch Mieter Vorteile von der Anlagenmodernisierung haben, liegt auf der Hand. Gerechter wäre deshalb eine Abrechnung direkt über den Wasserverbrauch, also über Gebühren. Die Gebühr ist außerdem die maßgebliche Kennziffer, über die der Bürger die Wirtschaftlichkeit eines Zweckverbandes direkt vergleichen kann.

Natürlich kam auch die aktuelle Rechtslage in Sachen Verjährung zur Sprache. Hier sind insbesondere das Urteil den Bundesverfassungsgerichtes zu „Abgaben zum Vorteilsausgleich nicht zeitlich unbegrenzt nach Erlangung des Vorteils“ (Az. 1 BvR 2457/08), das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes – „Fehlen einer Obergrenze der endgültigen Verjährung von Beitragsansprüchen (Az. BVerwG 9C 15.14) und schließlich das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes „Verletzung des Grundrechtes auf Vertrauensschutz“ (Az. 1 BvR 2961/14 u. 1 BvR 3051/14) relevant.

Die Interpretation der Urteile und die Schlussfolgerungen divergieren naturgemäß zwischen Zweckverband und anwesenden Bürgern. Es bleibt abzuwarten, wer letztendlich vor den Gerichten Recht erhält. Befremdlich war vor allem, dass die Vertreter des Zweckverbandes behaupteten, ihre Meinung bereits mit den zuständigen Gerichten abgestimmt zu haben. So führte Frau Glanert aus, dass Sie sich bereits bei Herrn Richter Röh vom Verwaltungsgericht Schwerin rückversichert habe. Dieser habe ihr bestätigt, dass der Entscheid des Bundesver-

fassungsgerichtes keinerlei Bedeutung für MV habe, weil die Rechtslage hier eine komplett andere sei. Klagen mit diesem Bezug hätten keinerlei Aussicht auf Erfolg. Auch das OVG hätte ihr dies bestätigt.

Den Otto-Normalbürger wundert dies doch sehr. Laufen hier interne Absprachen zwischen den zuständigen Richtern und den Zweckverbänden? Sind die Richter, die in offenen Verfahren zuständig sind, gleichzeitig Rechtsberater oder gar Ausführungsgehilfen der Zweckverbände? Wird hier die verfassungsmäßige Trennung von Judikative und Exekutive zum Nachteil der Bürger unterwandert?

Die Nachfrage eines Bürgers, ob es für das Agieren des Zweckverbandes nach den o. g. Urteilen Handlungsanweisungen oder Handreichungen aus dem Innenministerium gibt, wurde von Frau Glanert verneint. Man habe ihr zu verstehen gegeben, dass es keinerlei Regelungsbedarf gäbe. Die Gesetzeslage in Beitragsangelegenheiten sei völlig in Ordnung. Von der Verbandsvorsteherin erwarte man die konsequente Umsetzung – also ein „Weiter so“.

Fazit: Scheinbar klammert sich der Gesetzgeber in M-V an jeden noch so kleinen Strohalm, um die umstrittenen Beitragsgelder einzutreiben. Ausbaden müssen dies, neben den Betroffenen, die verantwortlichen Mitarbeiter der Zweckverbände. Ihnen werden solche „Informationsveranstaltungen“ zugemutet, die am Ende doch meist für noch mehr Verdross und Unmut beim Bürger sorgen. Wertvolle Arbeitszeit, die die für die Erfüllung der eigentlichen Aufgaben verloren geht, wird verschwendet.

Das durch die Beitragsforderungen gestörte Vertrauen zu einem Betrieb, der – auch in der Wahrnehmung der meisten Bürger – seine Hauptaufgaben immer noch zuverlässig und ordentlich erfüllt (Zweckverband) wird mit solchen Veranstaltungen nicht wiederhergestellt. Der durch die Beitragsforderungen eingenommene Betrag deckt wahrscheinlich nicht annähernd den möglichen ideellen Schaden. Dieser besteht in dem geldlich nicht zu beziffernden Vertrauensverlust, der letztlich zu Demokratieverdross führt und gefährlich für die Rechtsordnung in diesem Land sein kann.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, erreichen Sie mich unter folgender Handy-Nr.: 0176 34597824.

*Ulf Hünemörder
Mitglied im Zweckbündnis
Wasser / Abwasser NWM
Mitglied der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Wismar*

ANNONCE

Vortrag über die Handhabung und Anwendung des Biotensors (Einhandrute) zur Energie- und Gesundheitstestung, z.B. Allergien, Termin nach Vereinbarung, Telefon 038425 424941

Frau M.-L. Vogel Autorin des Buches „Richtiges Greifen und Begreifen per Biotensors“

Spruch des Monats

Es gibt Menschen,
die gehen in den Wald
und finden doch kein Holz.



(Dschingis-Khan ca. 1167-1227)



Poeler Fasching – „Wir können auch Karnewal!!!“



Alle Narrenfreunde kommen wieder voll auf ihre Kosten, wenn der Poeler Faschingsclub bereits zum dreizehnten Mal zum Fasching einlädt.

Das diesjährige Motto lautet: „**Wir können auch Karnewal!**“.

Der Start wird am Freitag, dem **12. Februar, um 15.00 Uhr** mit dem **Seniorenfasching** eingeläutet. Für nur 7,77 Euro darf das unterhaltsame Programm im Vorfeld bei Kaffee und Kuchen genossen werden und im Anschluss bis 21.00 Uhr die überschüssigen Kalorien abgetanzt werden. Einen Tag später am Samstag, dem **13. Februar,**



öffnen sich um **19.00 Uhr** die Pforten zum lustigen Karnevalsvergnügen. Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze und hervorragende Sicht, wenn um **20.00 Uhr** die Bretter, die die Welt bedeuten, erobert werden.

Der Eintritt für den amüsanten närrischen Abend beträgt 12,12 Euro. Schauplatz wird wie in der Vergangenheit auch die Sporthalle in Kirchdorf sein.

Die Karten sind im Vorverkauf bei „Pizza Poel“ und in der Kurverwaltung zu den Öffnungszeiten erhältlich.



Zum Motto:

„Der Poeler Faschingsclub hat es auch nicht leicht. Im kommenden Jahr soll alles anders werden... Der Deutsche Karnevalsverein hat sich an den Faschingsclub gewandt mit dem Hinweis, dass das Treiben nicht regelkonform ist und so nicht weitergeführt werden darf. Doch wenn sich an das sehr strikte Regelwerk des Deutschen Karnevalsvereins gehalten wird, kann die Veranstaltungsreihe auf Poel vorgeführt werden. Überzeugt Euch selbst, wie die Poeler Fischköpfe den Karnewal auf ihre eigene Art und Weise interpretieren.“

ALTE POELER FAMILIEN VORGESTELLT

Familie FEHRMANN

Die auf Poel inzwischen längst erloschene Familie Fehrmann gehörte einst zu den ältesten Poeler Familien und war eine der wenigen, die bereits vor dem 30-jährigen Krieg auf Poel ansässig waren. Bereits 1519 finden sich zwei Vertreter der Familie auf der Insel. Es sind Hans und Peter van der Fer, die seinerzeit in Kirchdorf lebten. Kurze Zeit später, in den Jahren 1524 und 1526, werden beide bereits „Verman“ geschrieben. 1544 findet sich in Kirchdorf neben dem alten Peter Vermann, der zwei Hufen Land bewirtschaftet, auch ein junger Peter Vermann; wohl Sohn oder Neffe des vorigen mit 2 ½ Hufen Land. Im selben Jahr findet sich zu Fährdorf auch ein Marcus Ferman, welcher 2 ½ Hufen ebenda unter dem Pflug hat. Im Türkenschätzungs-Register von 1545 wird Marcus Fermans Fährdorfer Hof auf einen Wert von 250 Mark geschätzt und mit einer Abgabe von 20 Schillingen belegt. Die Kirchdorfer Fehrmanns tauchen im Landbuch 1552, wie auch in verschiedenen Pacht-, Bede- und Hebungsregistern der Jahre 1558, 1569, 1571 ebenfalls wieder auf. Durch eine Amtsbeschreibung der Insel aus dem Jahr 1579 wird ersichtlich, dass Peter Fehrman d.J. damals 48 Jahre alt war und in Kirchdorf geboren wurde, also 1531 dort zur Welt kam. In den Jahren 1584 und 1587 und in den 1590er-Jahren wird der junge Peter Verman in Seedorf als Bauer erwähnt. Ob es sich hier um denselben wie den oben genannten handelt, ist nicht sicher, aber denkbar. In Kirchdorf gibt es 1587 und 1590 noch einen Clauß Verman, 1598/99 einen Hans Fehrmann. Wie diese frühen Fehrmanns verwandtschaftlich zueinander standen, ist aufgrund der spärlichen Quellenlage leider nicht mehr nachvollziehbar.



Auch existieren aus der Zeit zwischen 1600 und 1700 kaum Quellen, sodass nicht einmal ansatzweise nachvollziehbare Verbindungen zu den ersten Fehrmann-Eintragungen in den Kirchenbüchern hergestellt werden könnten. 1698 taucht in Malchow auch noch ein Hans Fehrmann auf, welcher dort das Schulzenamt bekleidet und auf dem Schulzenhof wohnt.

In den ältesten Poeler Kirchenbüchern finden sich unter anderem der Weitendorfer Schulze Andreas Fehrmann, welcher 1711 im Alter von 83 Jahren stirbt und der Timmendorfer Schulze David Fehrmann. Als dessen Frau am 10.06.1729 zu Grabe getragen wird, lebt er noch und anhand der Lebensdaten seiner Kinder kann man sein Geburtsjahr auf etwa 1660 schätzen. Letztlich waren die Fehrmanns als Hausleute und Schulzen auch in Malchow anzutreffen. Am längsten hielt sich die Familie des Timmendorfer Schulzen David Fehrmann auf Poel. So entstammte auch der letzte auf Poel geborene männliche Fehrmann dieser Linie: Es war der 1822 zu Timmendorf geborene Hausmannssohn Friedrich Fehrmann, ein Enkel Davids. Dieser siedelte später nach Rostock über und arbeitet dort als Kaufmann. In der Mecklenburger Volkszählung von 1867 werden neben ihm noch seine Frau Sophia nebst den vier Kindern Johannes, Anna-Marie, Nathanael und Magdalena erwähnt. Mit Friedrich Fehrmanns Wegzug von Poel und dem Tod seines Vaters Peter im Jahr 1828 erlosch das Geschlecht Fehrmann auf der Insel im Mannesstamm. Die Bedeutung des Names lässt die Vermutung zu, dass die Poeler Fehrmanns tatsächlich auf eine oder mehrere Personen zurückgehen, die ihren ersten Wohnort in Fährdorf (an der Fehr) hatten. Beweisen lässt sich das freilich nicht mehr.

Auf dem Foto sehen wir Friedrich Fehrmann (* Timmendorf 1822) mit seiner 1859 schon zu Rostock geborenen Tochter Anna-Marie. Es ist eine von bisher nur zwei bekannten Fotografien eines Poeler Fehrmann. Das Foto entstand etwa um 1865.

Dirk Schäfer

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

findet jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr mit Bodo Köpnick statt.



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 11. Februar 2016 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Marga Schießer und Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

Montag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043
www.insel-poel.de



Öffnungszeiten Inselbibliothek



Montag und Dienstag
09.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 09.30 – 17.00 Uhr
Freitag 09.30 – 15.00 Uhr
Inselbibliothek, Wismarsche Straße
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de
Rückgabe aller Medien in der
Kurverwaltung möglich!



Öffnungszeiten Inselmuseum



Dienstag, Mittwoch und Samstag
10.00 bis 12.00 Uhr
Führungen nach Absprache auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich
Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Ministerpräsident zeichnet Poeler anlässlich des Tages des Ehrenamtes aus



Karsten Müller (l.) aus Weitendorf-Hof und Jürgen Pump (r.) aus Kirchdorf sind sichtlich stolz auf ihre Ehrenurkunde.

Am 5. Dezember 2015 wurden Karsten Müller und Jürgen Pump vom Ministerpräsidenten des Landes M-V Erwin Sellering nach Schwerin eingeladen. Sie wurden zum Tag des Ehrenamtes für ihr Engagement ausgezeichnet, weil sie sich in ihrer Freizeit mit großer Begeisterung einer Aufgabe widmen, die der Gemeinschaft und uns allen zugute kommt. Sie kümmern sich unermüdlich um die Sorgen und Nöte derer, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, sind in vielen anderen Bereichen des Lebens

der Rettungs- und Hilfsdienst tätig oder bemühen sich um unser kulturelles Erbe, so Erwin Sellering. In seinem Grußwort hob er deutlich hervor, dass Karsten Müller und Jürgen Pump auf unterschiedliche Art und Weise etwas ganz Nachhaltiges für die Insel Poel und ihre Menschen leisten. Deshalb war es ihm ein Bedürfnis, sie für ihr außerordentliches Engagement mit der Ehrennadel auszuzeichnen.

Diese Nadel steht als ein sichtbares Zeichen für besondere Leistungen.

Puppentheater begeisterte Kinder aus Kirchdorf und Dreveskirchen



Am 9. Dezember 2015 lud die Inselbibliothek zu einer besonderen Veranstaltung ins Inselmuseum. Claudia Hartwich, eine engagierte Puppenspielerin aus Schwerin, kam mit ihrem mobilen Figurentheater Fundevogel und begeisterte Kinder aus Kirchdorf und Dreveskirchen. Zur ersten Vorstellung waren zwei Gruppen aus der Kita Ostseekrabben in Dreveskirchen geladen. Die 3- bis 6-jährigen Kinder waren ganz aufgeregt und warteten gespannt auf ihren Plätzen. Frau Hartwich berichtete, wie sie zum Puppentheater kam und erzählte über die Entstehung der Geschichten und das Gestalten der Handpuppen und des Bühnenbildes. Sie spielte das Stück „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ nach dem gleichnamigen Buch, welches auch in der Inselbibliothek zur Ausleihe bereitsteht. Im zweiten Durchgang

kamen die Vorschulgruppe der Kita „Poeler Kükennest“ und die 1. Klasse der Regionalschule Kirchdorf. Auch hier waren die Kinder sehr gespannt auf die Puppenspielerin und tauchten ganz gebannt in das Stück ein. Alle Kinder staunten über den vielfältigen Einsatz der Stimme der Puppenspielerin und konnten gar nicht glauben, dass nur eine Person alle Figuren gleichzeitig beherrscht.

Das Puppenspiel aus und mit Büchern weckt die Neugier, Entdeckerfreude und Lust aufs eigene Lesen. Die Puppen bieten Kindern die Möglichkeit zur Identifikation und Auseinandersetzung mit der Welt der Bücher. Kinder werden ermutigt die Welt des Lesens selbst zu entdecken. Zum Abschluss bekam jede Gruppe noch eine Überraschungskiste vom Nikolaus.

Anne Möller-Stoll

Poeler Sportverein hat neue Werbetafel



Als sich der Vorstand des Poeler SV letztmalig im vergangenen Jahr traf, wurden wir von Michael Sturm überrascht. In großen Buchstaben stehen die Abteilungen des Sportvereins auf einer Tafel, welche Sportarten im Verein betrieben werden. Michael Sturm hat diese Tafel kurzfristig anfertigen lassen. Mit 24 guten Taten möchte die Firma „Finanzelfen“ Vereine und Organisationen unterstützen. Michael

Sturm übergab am 11. Dezember diese Tafel im Beisein einiger Vorstandsmitglieder des Vereins. „Der Verein hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt, das kann man ruhig nach außen hin präsentieren“, meinte Michael Sturm. Einige Veränderungen an der Tafel wird es noch geben, dann kann jeder dieses Schild an der Längsseite des Sportlerheimes bewundern.

Wilfried Beyer

DMB Wismar und NWM e.V. verbessert seine Beratertätigkeit

DMB Der DMB Wismar und NWM e.V. steht seinen fast 1.000 Mitgliedern jährlich mit insgesamt 1.800 Beratungen mit Rat und Tat zur Verfügung. Diese Beratungen teilen sich in persönliche Gespräche, Telefonate, aber auch schriftliche Beratungen per E-Mail auf. Die Anfragen sind über ein weites Themenfeld gestreut. So nehmen die Nebenkostenabrechnungen den Platz 1 mit rund 60 Prozent der Beratungen, gefolgt von Vertragsbeendigungen und Mieterhöhungen, ein. Um auch künftig eine kompetente und umfassende Beratung zu gewährleisten, bittet der Vorstand und die Geschäftsleitung ab sofort und zukünftig, um die Vereinbarung von Gesprächsterminen sowohl für die Hauptgeschäftsstelle,

Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, als auch für die Außenstellen in Sternberg, Neubukow, Grevesmühlen, Bad Kleinen, Gadebusch und Schönberg. Wir nehmen uns persönlich Zeit für Sie und lange Wartezeiten werden vermieden. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bedanken wir uns herzlich.

Selbstverständlich ist der DMB Wismar und NWM e.V. per Telefon unter: 03841 214703 und per E-Mail unter: info@dmb-wismar.de, erreichbar. Auf der vereinseigenen Homepage www.dmb-wismar.de können weitere Informationen abgerufen werden.



Neue Führung bei der Feuerwehr auf Poel

Nach sechs Jahren erfolgreicher Arbeit in der Feuerwehr unserer Insel machte es sich erforderlich, eine neue Wehrführung zu wählen. In den letzten sechs Jahren hat sich das angesichts unserer Wehr doch etwas geändert.

Es wurden aus den Erfahrungen, von Übungen und Einsätzen so einiges neu beschafft an Geräten, wie ein neues Boot, verschiedene Pumpen für den Hochwasserschutz, ein Rettungsschlitzen für die Eisrettung und noch so manche kleinere Sachen des Feuerwehrbedarfs.

Auch unser Gerätehaus hat sich durch einen Anbau, der von den Kameraden in Eigenleistung gebaut wurde, verändert. Für all das Geschaffene gebührt der Wehrführung und dem Vorstand ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls ein großer Dank an Gerhard Neubauer und Sven Schulz, die nicht mehr im neuen Vorstand vertreten sind. Die neue Wehrführung und der Vorstand muss nun all das Angefangene zu Ende bringen.

In die Wehrführung wurden gewählt als:

Wehrführer: Bodo Köpnick
stellvertretender Wehrführer: Frank Ewert

Dem Vorstand gehören an:

Kassenwart: Christian Gramkow
Jugendwart: Robert Seybold
Gerätewart: Klaus Henning

Sprecher Gruppenführer: Andreas Ewert

Der neuen Wehrführung und dem Vorstand wünsche ich für die Zukunft alles Gute und immer sachliche und vernünftige Entscheidungen. Die Grundlage bilden viele gute Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr und eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin, den Gemeindevertretern und der Gemeindeverwaltung. Mögen alle immer gesund und unverseht von den Übungen und Einsätzen zurückkommen.

FF Kirchdorf/Poel, B. Köpnick

Neuer Online-Katalog der Inselbibliothek Kirchdorf

Die Inselbibliothek Kirchdorf stellt seit dem 15. Februar 2013 einen Online-Katalog (Web-Opac) zur Verfügung. Viele einheimische Leser und ebenso unsere Gäste nutzen diesen Katalog seit einiger Zeit für Vorbestellungen, Verlängerungen oder einfach nur zum Stöbern. Nun wurde der Katalog Anfang Dezember 2015 erneuert, mit mehr Funktionen versehen und übersichtlicher gestaltet. Sie finden ihn wie gewohnt unter: <http://www.insel-poel.de/inselbibliothek.php> Dort finden Sie den Link <Online_Katalog der Inselbibliothek Kirchdorf>. Dieser führt Sie direkt zur Seite des Kataloges.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren und Stöbern im Katalog und stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Anne Möller-Stoll

ANNOUNCE

Suche Putzhilfe

2 bis 3 Stunden wöchentlich im Privathaushalt.

Tel.: 038425 426352



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Poel gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste im Februar im Pfarrhaus

07.02.: 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
14.02.: 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
21.02.: 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
20.02.: 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Veranstaltungen im Pfarrhaus

Chorprobe: montags um 19.30 Uhr
Bastelkreis: dienstags um 13.30 Uhr
Seniorenachmittag am Mittwoch, 17.02., um 14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht 8. Klasse am Freitag, 26.02., um 17.00 Uhr
Vorkonfirmanden 6./7. Klasse am Freitag, 19.02. um 17.00 Uhr

Bläseranfänger:

Gruppe I dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr
Gruppe II freitags, 16.00 – 17.00 Uhr

Weltgebetstag 2016 am Freitag, 04.03., um 14.30 Uhr,
Thema aus Kuba:

„Gemeinsam in die Zukunft“

Sprechstunden im Pfarrhaus

montags, von 9.00 bis 11.00 Uhr
bei Pastor Staak

montags, von 9.00 bis 11.00 Uhr und
donnerstags, von 16.00 bis 18.00 Uhr
bei Frau Schiemann (Friedhofsbüro)

Die Anmeldung aller Beerdigungen auf den Poeler Friedhöfen (ob kirchlich oder weltlich) erfolgt über das Poeler Pfarramt. Ohne Anmeldung ist die Beerdigung nicht statthaft.

Adresse

Pastor Johannes Staak
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Möwenweg 9
23999 Kirchdorf/Insel Poel
Tel.: 038425/20228
Fax: 038425/42459
E-Mail: kirchdorf@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

– für Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE 73 140 613 080 003 324 303
– für Friedhofsgebühren:
IBAN: DE 20 140 613 080 103 324 303
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF 1 GUE

Passionszeit – Zeit zur Besinnung und zum Neubeginn

Liebe Poeler, liebe Gäste!

„7 Wochen ohne...“ – so heißt seit vielen Jahren eine Aktion unserer Kirche, die zum Fasten in den Wochen vom Aschermittwoch bis zum Osterfest einlädt. Jeder, der sich daran beteiligen möchte, kann dabei für sich festlegen, worauf er verzichten möchte, um vielleicht eine ungeliebte Marotte oder eine schlechte Gewohnheit loszuwerden. Manchmal reicht der Wunsch auch tiefer und richtet sich auf eine Befreiung von Süchten, die einen gefangen halten. Die Fastenzeit kann helfen, alte ausgetretene Pfade zu verlassen und neue gute Wege zu finden.

Nach den Tagen der Fröhlichkeit und des ausgelassenen Karnevals, der am Rosenmontag und am Fastnachtdienstag seinen Höhe- und Endpunkt erreicht, folgt also eine Zeit der Besinnung. Die sieben Wochen bis Ostern werden auch Passionszeit, auf Deutsch Leidenszeit genannt. Sie erinnern daran, dass der Verzicht oftmals nicht freiwillig in unser Leben kommt. Jeder kennt seine persönlichen Leidenszeiten oder macht gerade eine durch, weil ihn eine schwere Krankheit plagt oder ihn große Trauer niederdrückt. Bei Jesus verbinden sich nun freiwilliger Verzicht und unabwendbares Leid miteinander. Er geht aus freier Entscheidung nach Jerusalem, um sich dort der bösen Macht und der mächtigen Bosheit auszusetzen. Sein Kreuz steht seitdem auch für alle, die unter die Räder kommen und die zu unserem Erschrecken der bösen Gewalt ausgesetzt werden, die gerade in der letzten Zeit immer näher an uns heranrückt. Den Sinn seines Weges hat Jesus einmal mit diesem Bibelwort erklärt: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannesevangelium 12,24)

In einer kleinen Geschichte wird von einem Korn erzählt, das gerade das nicht will. Ein Weizenkorn versteckt sich in

der Scheune. Es will nicht gesät werden. Es will sich nicht opfern. Es will nicht sterben. Es will sein Leben retten. – Eines Tages kommt der Bauer. Mit dem Staub der Scheune fegt er das Weizenkorn weg. Seinen Sinn und seine Bestimmung hat es verfehlt; denn es wird nie zu Brot werden. Es wird nie auf den Tisch kommen. Es wird nie gesegnet und ausgeteilt werden. Es wird nie Leben und nie Freude schenken.

Angst isoliert und macht einsam, wie diese Kurzgeschichte erzählt. In ihr ist auch die Sorge verborgen, sich selbst verlieren zu können, wenn man sich für das Leben, für andere hingibt. Anders hingegen die Liebe, die sich anderen schenken und mitteilen will. Von dieser Liebe der Hingabe ist Jesus Leben bestimmt. Jesus vergleicht sich mit einem Weizenkorn, das in den Acker der Welt gesät wird, wo es stirbt und vergeht. Aber nicht sinnlos. Aus ihm keimt ein Halm, der schließlich als Frucht eine Ähre mit vielen Körnern trägt. So liebt Gott eine kaputte und zerrissene Welt und schenkt allen, die an seine Liebe glauben, ein neues Leben, das schon hier seine Früchte zeigt. Trotz aller Nöte haben wir darum mehr Grund zur Hoffnung und Freude als zur Klage und Resignation.

Übrigens: Wer für eine Fastenzeit nicht zu gewinnen ist, der kann sich auch an einer anderen Aktion beteiligen. Sie heißt „7 Wochen mit“. Auch hier kann Umkehr und Veränderung gelebt werden: 7 Wochen mit Augen und Ohren für meinen Nächsten, mit Zeit zum Empfangen neuer Lebensfreude und mit Kraft zum Schenken, mit Gottes Wort und mit Gebet. Es gibt verschiedene Wege in der Passionszeit, die wirklichen Lebenskräfte neu zu entdecken und innerlich bereit zu werden für einen neuen Frühling und zu einem österlichen Lachen.

Herzliche Grüße,

Ihr Johannes Staak, Pastor

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

31.01. Sternenkunde

21.02. Sternenkunde

Infos unter 038425/20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Chr. Schleif Tel. 038422/456738
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

weitere Infos

www.adventgemeinde-kirchdorf.de oder
<http://kirchdorf.adventist.eu>

Ein Blick oder Einblick

Das Café Frieda präsentiert vom 5. Februar bis 10. April 2016 Kunstwerke des Cramonshagerener Künstlers Ralf Andreas Friedrich Wegerich. Zum Thema „Ein Blick oder Einblick“ werden in der Ausstellung gegenständliche, surreale und abstrakte Ölbilder und Grafik gezeigt, die auf den ersten Blick sehr unterschiedlich erscheinen, jedoch bei näherer Betrachtung erkennen lassen, dass sie nicht nur durch ihren Nuancenreichtum miteinander verwoben sind.

Das Leben selbst, so der Künstler, pulsiert innerhalb eines filigranen Netzwerkes aus verwobenen Beziehungen. Es braucht unseren Respekt und unsere Teilhabe, um global wie individuell ein harmonisches und freudvolles Dasein zu



Ölbild, Elemente der Zeit im Spiegel der Resonanz, 2010, 90 x 90 cm



Ein Raunen, 2015, ca 20 x 18cm

ermöglichen. Der Detailreichtum innerhalb vieler Bilder lädt zum Verweilen ein – zum Träumen oder zur intensiven Betrachtung.

Aus dieser Aufmerksamkeit heraus kann Inspiration erwachsen, die Möglichkeit Themen oder Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten oder einfach die Hingabe an die Freude des gegenwärtigen Augenblicks. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Cafés Freitag bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Café Frieda, Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel
Tel. 038425 429820

„Kiwi Dream Folk Rock“ Freitag, 26. Februar 2016, 19.00 Uhr

Mathew James White – Gitarre & Gesang aus Neuseeland

Wenn dir die Musik von Jack Johnson, Ben Howard, William Fitzsimmons & Father John Misty gefällt, wirst du sicher auch Mathew James White zu schätzen wissen.

Der gebürtige Neuseeländer und Neuberliner wird aufgrund seines Repertoires voller eingängig chilliger und mitunter auch Funky-Melodien oft mit den genannten Größen des Musikbusiness verglichen.

Reservierungen unter www.cafe-frieda.de oder telefonisch: 038425 429820, Eintritt 15 Euro
Café Frieda, Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel

Mehr auf: <http://www.mathewjameswhite.com/>



ANNONCE

Hiermit möchte ich mich persönlich ganz herzlich für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und liebenswerten Geschenken bei all meinen Verwandten und Bekannten, der Bürgermeisterin Gabriele Richter und dem Verein Poeler Leben e. V. bedanken.

Ihr Paul Roode

UNSER GARTENTIPP

Februar 2016

Winterschutz im Garten ist noch nicht passé



Die Sonne gewinnt an Kraft und wärmt, die Nächte aber können noch sehr kalt werden. Da ist Schutz für empfindliche Pflanzen angesagt. Um Bäume vor Frostrissen zu schützen, ist ein Weißanstrich an Stamm und Hauptästen hilfreich.

Stamm und Hauptäste sind aber auch Winterquartier für Schadinsekten. Wenn man diese Plage loswerden will, empfiehlt sich ein Abbürsten mit Drahtbürste und Auffangen des Abriebs zur Entsorgung im Müll. Vorbeugend gegen den Apfelblütenstecher Wellpappe um die Stämme legen und kontrollieren. Gegen die Kräuselerkrankung an Pfirsich und Aprikosen durch eine Fungizidbehandlung vorbeugen, da der Pilz ab Mitte Januar bei feuchtem Wetter die Knospen befallen kann.

Hecken dürfen nur bis Ende des Monats gestutzt werden, da sonst brütende Vögel gestört werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Danke, lieber Nikolaus!



Viele Tage vor Nikolaus bastelten alle Kinder vom Hort der KITA „Poeler Kükenest“ und es entstanden viele kleine Nikolaustüten.

Sie wurden an einem selbst angefertigten Turm befestigt.

Mit aller Kraft brachten die Kinder den Turm zum Sky-Markt, wo schon Frau Siggel und das Team auf uns warteten. Alle waren am Montag gespannt, was der Nikolaus gebracht hat. Jede Tüte war gefüllt! Danke an Herr Moritz und sein Team vom Sky-Markt.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr.

Die Kinder und Erzieher Frau Mirow, Frau Wreth und Frau Buchholz vom Hort

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK Mo.-Do. ab 19.00 Uhr (0385) 50000
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

WINTERZEIT - SERVICEZEIT -

JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

ab sofort bis 29.02.2016

Komplettpreis:

59 €

inkl. MwSt., Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel, Messer schärfen, Spezialkraftstofffüllung

Am Wallensteingraben 18 Wir beraten Sie gern!
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
 info@lmv-mv.de

Landmaschinenvertrieb
 Dorf Mecklenburg GmbH

**Suche erschlossenes,
 baureifes Grundstück
 oder Haus auf der Insel
 Poel zum Kaufen!**

Tel.: 01578 426 1537

(Bitte keine Maklerangebote)

Zur Düne

Schwarzer Busch

Für die kommende Saison 2016 suchen wir schon heute zur Einarbeitung Kellner, Koch m/w, Aushilfskräfte, auch ungelernt, fest angestellt oder als Teilzeitbeschäftigter nach Vereinbarung.

Tel.: 038425 20294

Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
 brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de



„Ei Ei Ei ...“ **travdo** Hotels & Resorts

unsere Oster-Kracher

*****Hotel Altmark**
 5 Tage OSTER-ALL INKLUSIVE in der Altmark

Angebot 1268

- ✓ 4x ÜN inkl. reichhaltiges Frühstück
- ✓ 3x Mittagessen mit 2 Gerichten zur Wahl
- ✓ 4 Kaffeetrinken mit Kuchen, Kaffee & Tee
- ✓ 4x kalt-warmes Abendbuffet
- ✓ Getränke von 11.00 bis 21.00 Uhr
- ✓ Ostereiersuche für die Kids am Sonntag

Hotel Altmark · Ernst-Thälmann-Str. 96 · 39624 Kalbe an der Milde
 039080 | 38862 · altmark@travdo-hotels.de

*****Ferien Hotel Bad Malente**
 OSTEREIERSUCHE in der Holsteinischen Schweiz

Angebot 814

- ✓ 3x ÜN inkl. Vital-Frühstück
- ✓ 3x Abendessen vom Buffet, davon 1x Fisch-Buffet am Karfreitag und Osterbuffet am Ostersonntag
- ✓ 1x Ostereiersuche für die Kinder
- ✓ Schwimmbad- & Saunanutzung kostenfrei

Ferien Hotel Bad Malente · Grebner Weg 2 · 23714 Bad Malente-Neversfelde · 04523 | 4090 · malente@travdo-hotels.de

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter:
www.travdo-hotels.de
 und 03737/78180-80

POELER IMMOBILIEN

POELER IMMOBILIEN
 Der Inselmakler am Schwarzen Busch



Immobilienmakler für Wohnimmobilien mit EU-Zertifizierung
 Fachmakler für Ferienimmobilien
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

POEL IST UNSER MARKT

DA SIND WIR FÜR SIE ERFOLGREICH.

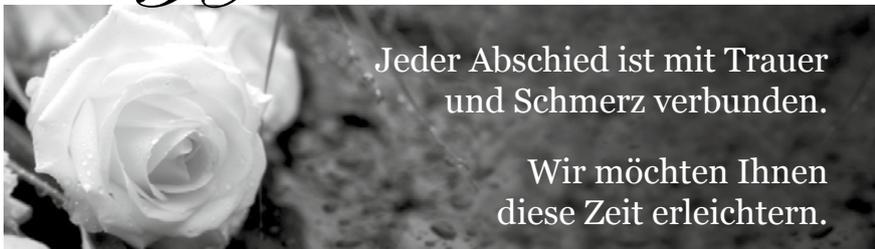
Kompetenz verdient Vertrauen

Poeler Immobilien
 Sonnenweg 5 f
 23999 Insel Poel

038425-789779 oder 0172-4019275



Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen GmbH**



Jeder Abschied ist mit Trauer und Schmerz verbunden.

Wir möchten Ihnen diese Zeit erleichtern.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

www.bestattungen-hansen-mv.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den März 2016 ist der 18. Februar 2016.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428121, Fax: 038425 428122
 E-Mail: meldewesen@inselpoel.net, sekretariat@inselpoel.net,
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.